

Chronik der Preisträger seit 1990

Johann
Georg
Zimmermann
Preis



2010/2011

Preis	Symposium	Betrag	Preisträger	am Institut	Ausgezeichnet für
2010/2011 Forschungspreis	26.01.2011	EUR 10.000,00	PD Dr. Hans Christian Reinhardt	Klinik I für Innere Medizin Uniklinik Köln	Analyse genetischer Interaktionen im Kontext der malignen Transformation. Entwicklung neuer Konzepte für die zielgerichtete Krebstherapie. Arbeiten sind hoch-innovativ und fokussiert auf die Verbesserung der Therapie von Krebserkrankungen.
2010/2011 Medaille		EUR 5.000,00	Prof. Dr. Klaus Rajewsky	Harvard Medical School, Boston	Herr Prof. Dr. Rajewsky hat sich in herausragender Weise insbesondere in der Tumor-Immunologie und der Erforschung der Biologie maligner Lymphome verdient gemacht und einen international hervorragenden Ruf erworben.
2009/2010 Forschungspreis	20.01.2010	EUR 10.000,00	PD. Dr. Florian Richard Greten	Med. Klinik Klinikum rechts der Isar Technische Universität München	Erforschung der molekularen Ursachen für die Verknüpfung von chronischer Entzündung und Krebs am Beispiel des Dickdarmkrebses. Die Untersuchungen eröffnen neue Möglichkeiten für die Entwicklung neuer, zielgerichteter Therapien des Kolonkarzinoms.
2009/2010 Medaille		EUR 5.000,00	Prof. Dr. Rolf Kreienberg	Universitätsfrauenklinik Ulm	Definition einer optimalen, an den derzeit geltenden Behandlungsleitlinien ausgerichteten Therapie für Brustkrebs-Patientinnen. Verdienste als Präsident der Deutschen Krebsgesellschaft.
2008/2009 Forschungspreis (I)	21.01.2009	EUR 5.000,00	Prof. Dr. B. Michael Ghadimi	Klinik für Allgemein- und Viszeralchirurgie, Universitätsmedizin Göttingen	Individualisierung der Therapie für Patienten mit Mast- oder Enddarmkrebs. Ziel der Forschungen ist es, im Voraus bestimmen zu können, welche Krebstherapie am besten wirkt und welche Nebenwirkungen zu erwarten sind.
2008/2009 Forschungspreis (II)		EUR 5.000,00	Prof. Dr. Nisar Peter Malek	Institut für Molekularbiologie/Abt. Gastroenterologie, Hepatologie und Endokrinologie an der Medizinischen Hochschule Hannover	Akademische Wirkstoffentwicklung in der Onkologie am Beispiel des Naturstoffes Argyrin

Chronik der Preisträger seit 1990

J o h a n n
G e o r g
Z i m m e r m a n n
P r e i s



2010/2011

Preis	Symposium	Betrag	Preisträger	am Institut	Ausgezeichnet für
2008/2009 Medaille		EUR 5.000,00	Prof. Dr. Rüdiger Hehlmann	Medizinische Fakultät Mannheim	Herr Prof. Dr. Hehlmann hat den Zusammenschluß des European LeukemiaNet (ELN) initiiert und damit etwas Einmaliges und Bleibendes für die Koordination der Leukämiebehandlung in Europa geschaffen.
2007/2008 Forschungspreis	23.01.2008	EUR 10.000,00	Prof. Dr. Simone Fulda	Universitätsklinik für Kinder- und Jugendmedizin der Universität Ulm	Entscheidende Beiträge zur Apoptoseforschung bei Krebszellen
2007/2008 Medaille		EUR 5.000,00	Prof. Dr. Paul Kleihues	Gründungsdirektor des Comprehensive Cancer Center am Universitätsklinikum Freiburg, Fellow am Wissenschaftskolleg Berlin	Entwicklung und Umsetzung neuer Ideen in verschiedenen Bereichen, insbesondere für neue entscheidende Impulse in der internationalen Krebs epidemiologie
2006/2007 Forschungspreis	24.01.2007	EUR 10.000,00	Dr. Michael Boutros	Deutsches Krebsforschungszentrum Heidelberg Signalwege u. Funktionelle Genomik (B110)	Grundlegende Arbeiten zur Anwendung der neuen siRNA-Technologie zum Gene Silencing und die möglichen Anwendungen in der Krebstherapie der Zukunft
2006/2007 Medaille		EUR 5.000,00	Prof. Dr. Harald zur Hausen	Deutsches Krebsforschungszentrum Heidelberg	Pionierartige, grundlegende Arbeiten auf dem Weg zur Entwicklung einer Impfung gegen Human Papilloma Virus (HPV), einer Impfung gegen Krebs
2005/2006 Forschungspreis	25.01.2006	EUR 10.000,00	PD Dr. Carsten Müller-Tidow	Klinik und Poliklinik für Innere Medizin A Universitätsklinik Münster	Erforschung genetischer Ursachen bei Krebserkrankungen wie dem Lungenkrebs und der akuten myeloischen Leukämie
2005/2006 Medaille		EUR 5.000,00	Prof. Dr. Rolf Sauer	Direktor der Strahlenklinik Universitätsklinikum Erlangen	Bedeutende strahlentherapeutische Forschungen zur Entwicklung multimodaler Therapiekonzepte

Chronik der Preisträger seit 1990

J o h a n n
G e o r g
Z i m m e r m a n n
P r e i s



2010/2011

Preis	Symposium	Betrag	Preisträger	am Institut	Ausgezeichnet für
2004/2005 Forschungspreis	19.01.2005	EUR 10.000,00	Prof. Dr. Jürgen C. Becker	Klinik und Poliklinik für Haut- und Geschlechtskrankheiten Universitätsklinikum Würzburg	Erforschung molekularer Vorgänge der Immunreaktion gegen das maligne Melanom
2004/2005 Medaille		EUR 5.000,00	Prof. Dr. Harald Stein	Institut für Pathologie Campus Benjamin Franklin Charité Berlin	Entscheidende Impulse für die moderne Diagnostik von malignen Lymphomen
2003/2004 Forschungspreis	21.01.2004	EUR 10.000,00	PD Dr. Wolf-Karsten Hofmann	Universitätsklinikum Frankfurt	Entwicklung eines Verfahrens zur Genexpressionsanalyse bei Blutkrebs-Patienten
2003/2004 Medaille		EUR 5.000,00	Prof. Dr. med. Peter Propping	Institut für Humangenetik Universität Bonn	Herausragende Verdienste in der genetischen Erforschung des Darmkrebses sowie von neurologischen und psychiatrischen Erkrankun- gen.
2002/2003 Forschungspreis	22.01.2003	EUR 10.000,00	PD Dr.med. Heike Allgayer	Chirurg. Klinik u. Poliklinik - Großhadern Ludwig Maximilian-Universität München	Untersuchung, wie Tumore des Magen- Darm-Traktes in andere Gewebe einwachsen und sich durch Tochtergeschwülste ausbrei- ten
2002/2003 Medaille		EUR 5.000,00	Prof. Dr. med. Dr. h.c. Christian Herfarth	Chirurg. Klinik u. Poliklinik Ruprecht-Karls-Universität Heidelberg	Herausragende Verdienste in der onkologi- schen Chirurgie
2001/2002 Wissenschaftspreis	23.01.2002	DM 30.000,00	Prof. Dr. Michael Bamberg	Radiologische Klinik des Universitätsklinikums Tübingen	Wesentliche Leistungen in der Onkologie und Radioonkologie

Chronik der Preisträger seit 1990

J o h a n n
G e o r g
Z i m m e r m a n n
P r e i s



2010/2011

Preis	Symposium	Betrag	Preisträger	am Institut	Ausgezeichnet für
2000/2001 Wissenschaftspreis	19.01.2001	DM 30.000,00	Prof. Dr. Volker Diehl	Klinik I für Innere Medizin der Universität zu Köln	Klärung der Pathogenese und Abstammung der Morbus Hodgkin-Zellen
1998/1999 Wissenschaftspreis	30.11.1999	DM 30.000,00	Univ. Prof. Dr. rer. nat. Ernst-Ludwig Winnacker	Institut für Biochemie der Fakultät 18 für Chemie und Pharmazie München, Präsident der DFG	Förderung der biomedizinischen Forschung in Deutschland, insbesondere grundlegende Forschungen zur Genexpression in höherer Form
1997/1998 Wissenschaftspreis	11.11.1998	DM 30.000,00	Prof. Dr. med. Hartmut Rabes	Pathologisches Institut der LM Universität München	Schilddrüsenkarzinome nach Tschernobyl
1996/1997 Wissenschaftspreis	02.07.1997	DM 30.000,00	Prof. Dr. Dieter Hoelzer	Johann Wolfgang Goethe-Universität Frankfurt/Main	Akute lymphatische Leukämie
1994/1995 Wissenschaftspreis	04.11.1995	DM 30.000,00	Privatdozent Dr. Gerhard Schaller	Benjamin Franklin Klinikum der Freien Universität Berlin	Neue Methoden in der Behandlung des Mammakarzinoms
1994/1995 Förderpreis		DM 2.000,00	Dr. Jenny Chang-Claude	Deutsches Krebsforschungszentrum Heidelberg	Risikoabschätzung bei familiärem Auftreten von Brustkrebs
1994/1995 Förderpreis		DM 2.000,00	Dr. Klaus H. Baumann	Universität München	Molekulare Wirkungen von Retinoiden auf Zellen des Mammakarzinoms

Chronik der Preisträger seit 1990

J o h a n n
G e o r g
Z i m m e r m a n n
P r e i s



2010/2011

Preis	Symposium	Betrag	Preisträger	am Institut	Ausgezeichnet für
1994/1995 Förderpreis		DM 2.000,00	Privatdozent Dr. C. Knabbe	Universitätskrankenhaus Eppendorf	Können Wachstumsfaktoren medikamentös angeregt werden, die das fortgeschrittene Tumorwachstum beeinflussen?
1990/1991 Wissenschaftspreis	20.06.1992	DM 25.000,00	Prof. Dr. Claus Bartram	Universität Ulm	Aufdeckung und Behandlung minimaler residualer Tumorerkrankungen
1990/1991 Förderpreis		DM 10.000,00	Dr. med. Karin Frank-Raue	Ruprecht-Karls-Universität Heidelberg	Lokalisation von okkulten medullären Schilddrüsenkarzinomen vor mikrochirurgischer Reoperation
1990/1991 Förderpreis		DM 10.000,00	Dr. Dr. Michael Kneba	Universität Göttingen	Charakterisierung und Anwendung klonspezifischer DNS-Sequenzen bei Non-Hodgkin-Lymphomen
1989/1990 Wissenschaftspreis	11.05.1990	DM 25.000,00	Prof. Dr. Gerd Friedmann	Universität Köln	Fortschritte der Röntgendiagnostik bei Tumorerkrankungen
1989/1990 Wissenschaftspreis		DM 25.000,00	Prof. Dr. Karl zum Winkel	Universität Heidelberg	Der Einsatz von Großgeräteverfahren für die therapierelevante Diagnostik und Therapiekontrolle bei Tumoren
1989/1990 Förderpreis		DM 10.000,00	Mattias Bollow Peter Heintz	Medizinische Hochschule Hannover	Stellenwert der kontrastmittelunterstützten Kernspintomographie in der Diagnostik von Knochen- und Weichteiltumoren

Chronik der Preisträger seit 1990

J o h a n n
G e o r g
Z i m m e r m a n n
P r e i s



2010/2011

Preis	Symposium	Betrag	Preisträger	am Institut	Ausgezeichnet für
1989/1990 Förderpreis		DM 10.000,00	Dr. Reinhard Erlemann Dr. Joachim Sciuk	Universität Münster	Beurteilung des Ansprechens von Osteosarkomen und Ewing Sarkomen auf eine präoperative Chemotherapie mittels statistischer und dynamischer MRT-Untersuchungen und 3-Phasen-Skelettszintigraphie